

Geschichte

1969 unterstützung der frauenstimmrechts-initiative von ratsherrnjosefkoller, "maredli" (als jungbürger ai; landsgemeinde-redner franzbreitenmoser jun.).

1970

initiative für das obligatorische frauenstimm- und -wahlrecht in kirche und schule (kein lg-redner; abgelehnt) umbenennung in "gruppe für innerrhoden" gfi. (erster präsidentfranzbreitenmoser jun., später ratsschreiber)

1971

initiative für die einsetzung eines verfassungsrates (lg-redner kurtbischofberger). nationalratskandidat der gfi, arnoldkoller, wird gewählt. erstmalige organisation einer jungbürgerfeier zusammen mit den bezirken; mit gfi-geschenk („des schweizersschweiz“ von peterbichsel).



1972

initiative für die reorganisation des inneren landesteiles ("innersland"; grosser und kleiner landrat; urnenwahl) (werbung im lande mit tonbildschau; lg-redner ratsherredimoser und kurtbischofberger; hauptpromotor; mit ca. 70% abgelehnt). initiative für zwei lesungen im grossen rat bei verfassungs- und gesetzesänderungen (mit grossem mehr angenommen).

1973

initiative für das frauenstimm- und -wahlrecht auf kantonebene (kein lg-redner; mit 2/3-mehrheit abgelehnt). initiative für einen landsgemeindebeschluss zur förderung der selbstbewirtschaftung landwirtschaftlicher liegenschaften (für ungültig erklärt, versprochene expertise der standeskommission "nicht zugegangen" - rückzug 1974, nachdem diesbezügliche massnahmen teilweise verwirklicht).



1973 bis 1980 gfi aktiv mit einer "guggenmusik" an der appenzellerfasnacht. verkauf von schnitzelbänken, in denen politisches und menschlich-allzumenschliches humorvoll aufs korn genommen wird.

1974

2. initiative zur reorganisation des inneren landes (rückzug gegen "angemessene vertretung" in entsprechender grossratskommission).

1976

3. initiative zur reorganisation des inneren landes (zurückgezogen, "weil offenbar gewisse schichten immer noch nicht reifsind dafür").

1977

staatsrechtliche beschwerde beim bundesgericht i. s. kanzleilift (gegen umgehung des finanzreferendums; abgewiesen).

1979

initiative zur einföhrung des obligatorischen finanzreferendums (einmalige kredite von über fr. 0.5 mio obligatorisch, ab fr. 0.25 mio fakultativ vor das volk; lg-redner edimoser; angenommen 'unter trakt. bericht über die amtsverwaltungen'). einsatz gegen den abbruch des hauses "schiffli" beim "hecht" (vergeblich). "appenzellervasnachtsfreund" als eigene gfi-fasnachtszeitung erscheint erstmals.

1980 einsatz gegen den abbruch des hauses "ulmann" am oberen gansbach - abriss im frühen morgengrauen von der regierung durchgeboxt.



1981

initiative revisionbaugesetz (nur öffentliche bauten in öffentlicher zone / speziell gegen tennishalle auf pflanzgarten bei der pfarrkirche appenzell; 1466 unterschrieben). "stillhalte-abkommen" für ein jahr.



1982

initiative revisionbaugesetz in form der allgemeinen anregung (lg-redner edimoser; "mit grossem mehr" angenommen). ausstellung "wohn- und siedlungsformen - wohin?" mit wettbewerb; in zusammenarbeit mit romankölbener, dipl.arch. eth, sel.).

1983 revisionsvorlagebaugesetz gemäss initiative von 1981/82 angenommen (lg-redner josefmanser). gründung der kulturgruppe der gfi (initiantin: verenabroger).

1984 seminar "innerrhoden und der tourismus". bekämpfung des luxus-ausbaus der gaiserstrasse (lg-redner josefmanser; abbiegespuren abgelehnt; trottoir gutgeheissen).

1985 umfrage zu einer fussgängerzone in appenzell.

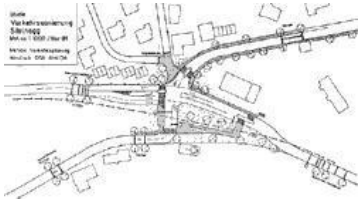
1986

statthalter-kandidat der gfi (hansmanser, parteilos) setzt sich durch.



1987

rolfengler, gfi-präs. 1978 - 80, wird in den nationalrat gewählt. seminar "appenzell - wohin? zukunfts Perspektiven Innerrhodens aus verschiedener sichtsicht". "sanfte lösung" für verkehrssanierung in steinegg nach einer studie der gfi setzt sich durch (lg-redner karlgraf).



1988 rückweisungsantrag umbau bürgerheim (lg-redner josefmanser; abgelehnt) (alternative: museum, neubau bürgerheim im dorf).

1989

"experimenta" - unsere welt - ein vernetztes system. ausstellung in der ziegelhütte. geschenk der gfi zum 20-jahr-jubiläum. initiantgerdoberdorfer. u.a. podium mit christophblocher und ausstellung "umweltkritische kunst" mit hansjürgetter.



1990

wahl von gfi-kandidat alfred wild zum landesfährnrich.

nach erneuter ablehnung des Frauenstimmrechtes (das bundesgericht hatte auf ein gesuch von theresa(sonderegger-)rohner 1989 zur teilnahme an der landgemeinde eine abstimmung zum stimmrecht verlangt) reichen die mitgliedermariosonderegger(mit 48 Männern) bzw. ursula baumann-schlagenhauf(mit 52 Frauen) je als erstunterzeichnende mit gfi-unterstützung staatsrechtliche beschwerde gegen den landsgemeinde-entscheid ein. forderungder gfi nach einer ausserordentlichen Landsgemeinde zur schnellen behandlung einer initiative mit 1185 Unterschriften; vom grossen rat abgelehnt. am 27. november wird die staatsrechtliche beschwerdevon theresarohnergutgeheissen und das frauenstimmrecht durch das bundesgericht mit sofortiger wirkung eingeführt.

1992

wahl der gfi-kandidaten hanshörler zum statthalter und von hanssutter zum bauherrn. die gfi gibt sich ein "grundsatzprogramm" und aktualisiert das aktionsprogramm aus dem jahre 1970.

1994

initiative von gfi-grossrat edimoser zur gewaltentrennung; von standeskommission, grossem rat und landsgemeinde aufgenommen.

1995

bezirksgrenzen-initiative: die grenzen im dorfkreis appenzell sollen bereinigt und varianten für eine zusammenlegung vonbezirken ausgearbeitet werden (lg-redner karlgraf; abgelehnt als 20. geschäft in strömendem regen).

1996

abschluss einer vereinbarung mit der firma koch &co. betr. ökologische begleitung und gestaltung des nagelfluhabbaus "oberstein-schatten" (geplant auf 50 jahre; zusammen mit pro natura st.gallen-appenzell, naturschutzgruppe

ai und schweiz. stiftung für landschaftsschutz und -pflege; nach 3 jahrenverhandlungen).

1998

mitbeteiligung an der ausstellung "lebensraumalpstein" des "naturverbundes ai".

1999

einsatz für ein sozialeres steuergesetz in grossem rat und an der landsgemeinde (lg-redner marcoknechtle; rückweisungsantrag abgelehnt).unterstützung der wahl von brunokoster (parteilos) zum säckelmeister.mitbegründungdes vereins "naturverbund ai".

Fortsetzung folgt!
